10000 Schritte halten sie jung

Elfriede Wanninger ist 80 Jahre alt – Monatlicher Treff mit Schulfreundinnen

Chammünster. (hh) Eisern und optimistisch ist sie und meistert so alle Schicksalsschläge, die ihr im Leben immer mal wieder begegnet sind. So wurde Elfriede Wanninger aus Chammünster fitte 80 Jahre und freut sich immer, wenn sie solche Ereignisse in kleiner oder großer Runde feiern kann. Am Samstag war es schon eine größere, die die Geburtstagsjubilarin im Gasthaus Ödenturm hochleben ließ.

Denn neben der engeren Familie, die rund um Cham geblieben ist, waren auch noch Verwandte bis aus Tuttlingen, Stuttgart und Freiburg angereist, um bei dem Fest dabei zu sein. Die Nachbarn wollten ebenfalls mitfeiern und natürlich waren auch jeweils zwei Vertreter der Vereine gekommen, in denen Wanninger nicht nur Karteileiche ist, sondern aktiv bei den Veranstaltungen mitmacht.

Sportlich, sportlich

Einer der Vereine ist der FC Chammünster, der vor Jahren eine Aktivsportgruppe gebildet hat für die Mitglieder, die nicht mehr im Leistungssport mitmachen wollen oder können, aber trotzdem regelmäßigen Sport betreiben wollen. Wanninger war bei der Gründung dabei, besuchte regelmäßig die Gymnastikstunden und vor allem engagierte sie sich auch in der Leitung der Gruppe, besonders bei der Organisation der geselligen und meist auch informativen oder sportlichen Unternehmungen. Dass ihr Fitness und Beweglichkeit wichtig sind, zeigt sie auch heute noch und wandert täglich und konsequent mindestens 10000 Schritte weit rund um Chammünster oder im Bayerwald.

Eine andere Leidenschaft sind ihr Garten und Blumen. So ist sie auch schon lange beim Obst- und Gartenbauverein Chammünster dabei und besucht die Vorträge, Erkundungsfahrten oder Vereinsausflüge. Noch nicht so lange ist Wanninger bei der KAB Chammünster, aber dafür eines der aktivsten Mitglieder. Kaum eines der monatlichen Angebote des Ortsverbands lässt sie aus und genießt auch meist das anschließende gesellige Beisammensein in der KAB-Runde.

Immer gesellig

Diese Freude am Geselligen zeigt sich besonders in einem ganz außergewöhnlichen Stammtisch. Seit ihrer Realschulzeit bei den Ursulinen in Straubing trifft sich Wanninger einmal im Monat mit den Schulfreundinnen von damals in Straubing. Einfach zum Ratschen, und um das jeweils Neueste von den anderen zu erfahren. In Straubing ging sie zur Schule, weil sie aus Rattenberg stammt.

In Mitterfels machte sie eine Banklehre, bevor sie als Buchhalterin bei der Firma Hans Feiner in Degelberg bei Furth im Wald arbeitete. Dahin ist sie nach ihrer Heirat mit Erwin Wanninger 1963 gekommen, mit dem sie sich später in Chammünster ein geräumiges Haus mit schönem Blick auf Cham gebaut hat. Auch beim Steuerbüro Bergbauer aus Cham war Elfriede Wanninger noch tätig.

1964 kam Tochter Monika zur Welt, die dann die weibliche Linie der Familie fortsetzte und zwei Töchter, Romina und Linda, bekam, die wiederum dafür sorgten, dass die Elfriede inzwischen drei Urenkelinnen hat: Lilli, Aurelia und Charlotte. Die erlebte ihr Mann Erwin leider nicht mehr, er starb schon 1989 relativ jung, so dass Elfriede Wanninger die Familie alleine durchbringen und das Haus abzahlen musste. Aber sie lässt sich eben nicht unterkriegen und so ist es gut möglich, dass es noch ein paar „Runde" mit ihr zu feiern gibt.

07/2022

Ihre Urenkelinnen und die Minstacher Vereine, FC, OGV, und KAB, halten Elfriede Wanninger (Mitte) fit. Foto: Holder Hierl

Das langjährige FC-Mitglied Elfriede Wanninger feierte ihren 80zigsten in „großer Runde"!!

10 000 Schritte zum Jungbleiben

07/2022

Elfriede Wanninger wurde 80 – Jeden Monat trifft sie sich mit Schulfreundinnen

Cham/Chammünster. Eisern und optimistisch ist sie und meistert so alle Schicksalsschläge, die ihr im Leben immer mal wieder begegnen. So wurde Elfriede Wanninger aus Chammünster fitte 80 Jahre und freut sich, wenn sie solche Ereignisse in kleiner oder großer Runde feiern kann. Am Samstag war es eine größere, die die Jubilarin im Gasthaus Ödenturm hochleben ließ.

Neben der engeren Familie waren Verwandte bis aus Baden-Württemberg (Tuttlingen, Stuttgart, Freiburg) angereist. Die Nachbarn wollten nicht fehlen, und gekommen waren auch je zwei Vertreter der Vereine, in denen die Elfriede aktiv mitmacht. Einer ist der FC Chammünster, der vor Jahren eine Aktivsportgruppe gebildet hat für die Mitglieder, die nicht mehr im Leistungssport mitmachen, aber trotzdem regelmäßigen Sport betreiben wollen. Elfriede war bei der Gründung dabei und besuchte regelmäßig die Gymnastikstunden. Vor allem engagierte sie sich auch in der Leitung der Gruppe und besonders bei der Organisation der geselligen und meist auch informativen oder sportlichen Unternehmungen.

Dass ihr Fitness und Beweglichkeit wichtig sind, zeigt sie auch heute noch und wandert täglich und konsequent mindestens 10 000 Schritte weit rund um Chammünster oder im Bayerwald. Eine andere Leidenschaft sind ihr Garten und Blumen. So ist sie auch schon lange beim OGV Chammünster dabei und besucht die Vorträge, Erkundungsfahrten oder Vereinsausflüge. Noch nicht so lange ist Wanninger bei der KAB, aber dafür eines der aktivsten Mitglieder.

Die Freude am Geselligen zeigt sich auch in einem ganz außergewöhnlichen Stammtisch. Seit ihrer Realschulzeit bei den Ursulinen in Straubing trifft sich die Elfriede einmal im Monat mit den Schulfreundinnen von damals, einfach zum Ratschen und um das jeweils Neueste von den anderen zu erfahren.

In Straubing ging sie zur Schule, weil sie aus Rattenberg stammt. In Mitterfels machte sie eine Banklehre, bevor sie als Buchhalterin bei der Firma Hans Feiner in Degelberg bei Furth arbeitete. Dahin ist sie nach ihrer Heirat mit Erwin Wanninger 1963 gekommen, mit dem sie sich später in Chammünster ein Haus mit schönem Blick auf Cham gebaut hat. Auch beim Steuerbüro Bergbauer aus Cham war Elfriede Wanninger noch tätig.

1964 kam Tochter Monika zur Welt, die die weibliche Linie der Familie fortsetzte und zwei Töchter, Romina und Linda, bekam, die wiederum dafür sorgten, dass die Elfriede inzwischen drei Urenkelinnen hat, Lilli, Aurelia und Charlotte. Die erlebte ihr Mann Erwin nicht mehr, er starb schon 1989 relativ jung, so dass Elfriede die Familie alleine durchbringen und das Haus abzahlen musste. Aber sie lässt sich nicht unterkriegen. So ist es gut möglich, dass es noch ein paar „Runde" mit ihr zu feiern gibt. *chi*

Ihre Urenkelinnen und die Minstacher Vereine, FC, OGV, und KAB, halten Elfriede Wanninger (Mitte) fit. Foto: Holder Hierl

Das langjährige FC-Mitglied
Elfriede Wanninger –
auch mit 80 noch ziemlich fit!